

BÖRSE ▶ ONLINE

All for One Steeb AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Finanzen Verlag GmbH, URL: www.finanzenverlag.de
Redaktion Börse Online Redaktion, Tel.: 089 272 64 0,



Ausgabe 15.11.2018 • Nr. 46/2018

Seite 10

Rubrik

Medientyp Special Interest

Erscheinungsweise wöchentlich

Branche Finanzanlage

Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Börse Online	22.232	22.621	36.484	0,14	3614

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

348.296.675



051.069 | 5 | ▲ | 2

100 NEBENWERTE IM CHECK

Große Bühne für kleine Unternehmen

Das Deutsche Eigenkapitalforum steht vor der Tür, eine der wichtigsten Investoren- und Analystenkonferenzen. Noch bevor sich die Experten in Frankfurt die Klinke in die Hand geben, hat BÖRSE ONLINE die 100 größten Unternehmen unterhalb der deutschen Auswahlindizes genauestens analysiert und neu bewertet

Vorhang auf“, heißt es in der deutschen Finanzmetropole regelmäßig im November. Dann präsentieren sich in Frankfurt zumeist börsennotierte Unternehmen auf dem Deutschen Eigenkapitalforum. Vor allem Mittelständler nutzen Europas größte Veranstaltung im Bereich der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt. Denn hier haben sie die Möglichkeit, sich vor mehreren Tausend Teilnehmern im besten Licht zu präsentieren. Dieses Jahr findet die Veranstaltung vom 26. bis 28. November statt. Drei Tage lang können Investoren mehr als 230 Unternehmen in Augenschein nehmen.

Wie gewohnt wird BÖRSE ONLINE wieder für Sie vor Ort sein, um die Geschäftsentwicklungen der wichtigsten Unternehmen genauestens zu analysieren. Aber noch bevor wir unsere Bleistifte spitzen, haben wir die Top-100-Nebenwerte, von denen sich auch eine Vielzahl auf dem EK-Forum präsentieren wird, unterhalb der Indizes DAX, MDAX, TecDAX und SDAX mittels unserer Datenbank auf Herz und Nieren überprüft. In die Analyse flossen Bewertungskennziffern wie Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) oder die Dividendenrendite ebenso mit ein wie aktuelle Nachrichten und Kursentwicklungen.

Mit diesen Kriterien machten wir uns auf die Suche nach Kaufgelegenheiten in der dritten Börsenreihe. Denn eines steht fest: Nebenwerte sorgen oftmals für die Extraprämie Rendite. Einerseits verfügen Small Caps häufig über versteckte Qualitäten, auf die der Markt noch nicht aufmerksam geworden ist. Diese spiegeln sich somit auch noch nicht in der Bewertung wider. Andererseits besetzen kleinere Firmen oft führende Positionen in Nischen, was sich wiederum in einer überdurchschnittlichen Profitabilität niederschlägt.

Weniger Kaufgelegenheiten

Unter anderem wegen der jüngsten Turbulenzen an den Börsen, die zahlreiche Stoppkurse auslösten, fällt das Gesamtergebnis bezüglich „Kaufkandidaten“ dieses Jahr allerdings mager aus. Ging in den Nebenwerte-Checks der Jahre 2016 und 2017 bei jeweils nahezu zwei Dritteln der un-

tersuchten 100 Nebenwerte der Daumen nach oben, sind es dieses Mal weniger als die Hälfte. Die Zahl der Verkaufsempfehlungen schnellte dagegen von zwei im vergangenen Jahr auf aktuell 14 empor (siehe Tabellen Seite 12, 14 und 15).

Es war allerdings nicht nur die allgemeine Korrektur an den internationalen Kapitalmärkten, die so manchen Nebenwert in die Knie zwang. Auch zahlreiche Gewinnwarnungen sorgten für hohe Kursverluste. So büßte etwa die Aktie von H&R seit Jahresbeginn über die Hälfte ihres Börsenwertes ein. Das Chemieunternehmen kassierte zum Halbjahr wegen verschlechterter Marktbedingungen sowie höherer Rohstoffpreise die Ergebnisziele. Diesem negativen Beispiel folgten noch viele andere Unternehmen, etwa auch Drägerwerk. Der Medizin- und Sicherheitstechnikkonzern ist zuletzt nicht nur in die roten Zahlen gerutscht. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Profitabilität im kommenden Jahr nicht wesentlich verbessern dürfte. Wir votieren bei diesem Titel daher weiter mit „Verkaufen“.

Zweistellige Kursgewinne

Es sind aber auch jede Menge „Kursraketen“ unter den Nebenwerten in diesem Jahr zu finden. Mit einem Plus von knapp 50 Prozent führt Eckert & Ziegler das Performance-Ranking an. Mit gutem Grund: Das Berliner Medizintechnikunternehmen hob im laufenden Geschäftsjahr

seine Prognose bereits zweimal an (siehe auch Seite 17).

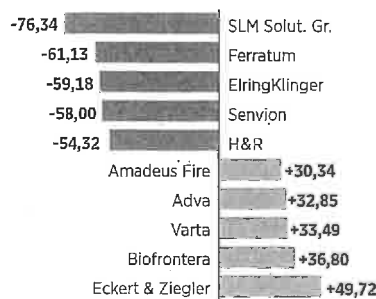
Ebenfalls stark zulegen konnte Biofrontera. Mit einem Plus von 36 Prozent steht der Titel hinter Eckert & Ziegler auf Platz 2. Das Gros der Wertentwicklung erzielte das Unternehmen in den ersten Monaten des Jahres, nachdem Biofrontera die Zulassung der Europäischen Kommission für Ameluz in Kombination mit der photodynamischen Tageslichttherapie erhalten hatte. Das Medikament dient zur Behandlung von hellem Hautkrebs und dessen Vorstufen. Die Chancen stehen gut, dass sich die nun seit Monaten andauernde Konsolidierung zum Ende des Jahres hin nach oben auflösen wird. Anfang Oktober hat Biofrontera bereits die Umsatzziele nach oben geschraubt, was dem Titel ein gutes Fundament für wieder steigende Kurse bietet. Zu weiteren Impulsen könnte es am 16. November kommen. Dann werden die Leverkusener ihren vollständigen Zwischenbericht für die ersten neun Monate veröffentlichen.

Biofrontera ist eines von fünf Unternehmen innerhalb der Top-100-Nebenwerte, für die im kommenden Jahr mit einem negativen Ergebnis gerechnet wird. Während Investoren bei Biotech-Schmieden mit roten Zahlen meist zurechtkommen und ihren Fokus eher auf das langfristige Potenzial entwickelter Medikamente legen, werden Verluste bei Börsenneulingen weniger gern gesehen. Dies bekamen die beiden Onlinemöbelhändler Home 24 und Westwing deutlich zu spüren. Die zwei Konkurrenten wagten dieses Jahr den Sprung aufs Parkett, wo sie relativ unsanft landeten. Bei Westwing beläuft sich der Verlust seit dem IPO auf 13 Prozent, die Aktie der Berliner Home 24 stürzte sogar um 40 Prozent ab. Unsere „Nicht zeichnen“-Empfehlung in Ausgabe 21/2018 hat sich damit als richtig erwiesen.

Wichtige Faktoren: KGV und Dividende

Während die einen in den Miesen stecken, erfreuen sich die anderen hoher Gewinne. Bei manchen Unternehmen sind die Ergebnisse derart hoch, dass sich bei der Berechnung der viel beachteten Bewertungskennziffer KGV ein einstelliger Wert ergibt. Zu den sogenannten KGV-Hits ▶

Kursentwicklung seit Jahresanfang in %



Quelle: BO Data

Die Marktkorrektur fordert ihren Tribut:

Drei Viertel der Nebenwerte stehen 2018 in den Miesen, allen voran SLM Solutions.

TITEL NEBENWERTE

zählt **Energiekontor**. Aufgrund eines florierenden Windkraftgeschäfts gehen Experten davon aus, dass das Unternehmen im kommenden Jahr sein Ergebnis je Aktie verdreifachen wird. Da der Kurs noch seitwärts tendiert, kommt der Titel aktuell auf ein niedriges KGV von 9,7. Doch Vorsicht, nicht immer steckt ein hohes Gewinnwachstum dahinter. Die Kennziffer kann optisch günstig ausfallen, wenn der Kurs etwa aufgrund sich verschlechternder Geschäfte stark gefallen ist. Oftmals dauert es eine Weile, bis die Analysten ihre Schätzungen an die aktuellen Bedingungen anpassen. Generell sollte das

Die Top-100-Nebenerwerte im Durchschnitt

Dividendenrendite
3,0 %

KGV
21,4

Börsenwert
514 Mio. €

KGV nicht isoliert betrachtet werden. Die Kennzahl beruht auf reinen Schätzungen zur zukünftigen Gewinnentwicklung eines Unternehmens. Dass Mutmaßungen stets mit Unsicherheiten behaftet sind, versteht sich von selbst.

Ein wichtiges Kriterium auf der Suche nach attraktiven Aktien stellt die Dividendenrendite dar. In dieser Hinsicht lassen sich einige Highlights innerhalb der Top-100-Nebenerwerte ausmachen. Aber hier gilt es ebenfalls, achtsam zu sein. Denn eine hohe Verzinsung kann auch aufgrund stark gefallener Notierungen zustande kommen. Ein Beispiel dafür ist ▶

DIE 100 TOP-NEBENERWERTE IM CHECK (PLATZ 1 BIS 34)

Unternehmen	WKN	Börsenwert in Mio. €	Umsatzerlöse in Mio. €	Streubesitz in %	KUV ¹	KBV ²	Dividendenrendite 2017e in %	Ergebnis je Aktie 2018 in €	KGV ³ 2018e	Kursentwicklung ⁴ in %	Aktueller Kurs in €	Empfehlung
1 Buwog	A1XDYU	3799	319	61,3	11,75	1,38	2,25	1,94	15,8	5,04	30,60	KAUFEN
2 Lechwerke	645800	3314	1389	10,1	2,40	7,87	2,99	4,00	23,4	12,57	93,50	BEOBACHTEN
3 Fuchs Petrolub	579040	2658	2473	46,7	2,18	4,56	2,54	2,12	18,0	-3,90	38,25	BEOBACHTEN
4 Diebold Nixdorf	A0CAYB	1998	567	20,3	3,42	4,86	5,18	4,28	14,1	-19,83	60,40	VERKAUFEN
5 Dermapharm	A2GSSD	1464	467	0,0	2,97	18,85	2,21	1,73	15,7	-2,90	27,19	BEOBACHTEN
6 Comdirect Bank	542800	1446	252	18,7	5,68	2,37	2,44	0,47	21,8	-11,21	10,24	KAUFEN
7 Aurelius	A0JK2A	1256	3354	74,3	0,38	2,57	4,97	5,93	6,8	-27,45	40,26	BEOBACHTEN
8 Paul Hartmann	747404	1207	2059	99,4	0,60	1,55	2,07	28,00	12,1	-17,11	338,00	BEOBACHTEN
9 Varta	A0TGJ5	1113	242	34,9	4,50	4,75	0,00	0,84	34,7	33,49	29,14	KAUFEN
10 Homag Group	529720	781	18	22,0	44,34	7,43	2,03	2,50	19,9	-18,20	49,80	BEOBACHTEN
11 Nürnberger Betel.	843596	778	4387	42,0	0,18	1,04	4,44	6,00	11,3	-3,57	67,50	BEOBACHTEN
12 Instone Real Estate ⁵	A2NBX8	766	200	0,0	3,82	15,05	0,00	1,76	11,8	-3,70	20,70	BEOBACHTEN
13 Hornbach Bau.	608440	751	3891	23,6	0,19	0,73	3,39	2,26	10,4	-22,99	23,60	BEOBACHTEN
14 Renk	785000	690	469	21,1	1,51	1,74	2,23	6,50	15,2	-11,09	98,50	KAUFEN
15 Stratec	STRA55	669	210	62,0	3,32	4,69	1,42	1,60	35,3	-9,69	56,40	BEOBACHTEN
16 Consus Real Estate	A2DA41	632	10	30,3	62,33	0,94	0,00	0,57	13,9	-6,52	7,92	BEOBACHTEN
17 Secunet	727650	624	158	16,6	3,59	10,27	1,25	3,37	28,5	-5,39	96,00	KAUFEN
18 ProCredit	622340	601	288	33,8	2,03	0,93	3,43	1,13	9,0	-23,85	10,20	KAUFEN
19 VIB Vermögen	245751	581	84	100,0	6,93	1,30	2,71	1,89	11,7	4,16	22,10	KAUFEN
20 OHB	593612	579	826	29,8	0,70	3,21	1,36	1,78	18,6	-25,25	33,15	KAUFEN
21 WCM	A1X3X3	560	41	86,6	12,82	1,88	2,59	0,27	15,7	5,83	4,24	BEOBACHTEN
22 MLP	656990	538	609	55,8	0,95	1,45	4,27	0,35	14,1	-5,13	4,92	KAUFEN
23 MBB	A0ETBQ	538	403	26,4	1,35	1,93	1,23	2,84	28,7	-7,01	81,50	BEOBACHTEN
24 Amadeus Fire	509310	535	185	99,9	2,83	18,99	3,88	4,64	22,2	30,34	103,00	KAUFEN
25 Basler	510200	523	150	28,8	3,52	8,37	1,20	6,61	22,6	-22,70	149,40	BEOBACHTEN
26 Drägerwerk	555060	515	2572	21,7	0,30	0,72	0,79	3,01	16,8	-29,17	50,70	VERKAUFEN
27 Frosta	606900	480	501	56,5	0,97	3,19	2,27	3,80	18,6	-10,13	70,50	BEOBACHTEN
28 EiringKlinger	785602	478	1664	41,5	0,29	0,59	7,28	1,17	6,5	-59,18	7,55	VERKAUFEN
29 Biotest Vz.	522723	458	378	100,0	2,42	2,65	0,17	0,11	210,5	16,50	23,15	VERKAUFEN
30 Westwing Group ⁵	A2N4H0	452	266	24,6	1,71	-15,17	0,00	-0,35	-64,7	-12,84	22,66	VERKAUFEN
31 EDAG Engineer	A143NB	445	717	36,0	0,62	3,47	4,22	1,37	13,0	23,58	17,78	KAUFEN
32 Grammer	589540	421	1787	14,19	0,23	1,27	4,12	4,62	7,9	-31,76	36,44	VERKAUFEN
33 Logwin	A2DR54	392	1119	100,00	0,36	2,70	2,24	9,92	13,5	2,46	134,00	KAUFEN
34 Adva	510300	390	514	81,05	0,77	1,74	0,00	0,42	18,8	32,85	7,88	KAUFEN

Stand: 13.11.2018; ¹Kurs-Umsatz-Verhältnis; ²Kurs-Buchwert-Verhältnis (laut aktuellem Geschäftsbericht); ³Kurs-Gewinn-Verhältnis; ⁴seit Jahresanfang 2018; ⁵Instone und Westwing Group im Vergleich zum Emissionspreis; e=erwartet; Vz.=Vorzugsaktien; Abweichungen vom Kursteil möglich
Quelle: BO Data

ElingKlinger (siehe auch Schwarze Liste Seite 29). Die Aktie des Autozulieferers sackte aufgrund stockender Geschäfte seit Silvester um nahezu 60 Prozent ab. Ganz anders ist die Lage bei der **KAP Beteiligungs-AG**. Der Kursverlauf ist ebenso wie die Ausschüttungen seit vielen Jahren relativ stabil. So schafft die Finanzholding hohe Werte für ihre Aktionäre. Laut einer Studie der Vermögensverwaltung DSW und der Forschungseinrichtung Institute for Strategic Finance ist KAP mit einer durchschnittlichen Rendite in den vergangenen zehn Jahren von 10,3 Prozent die Nummer 2 in Deutschland. In Sachen Dividendenrendite schneiden die

Deutsche Aktien nach Börsenwert (in Stück)



Den größten Anteil bei den regelmäßig von BÖRSE ONLINE analysierten Nebenwerten nehmen Firmen mit einem Börsenwert von 150 bis 300 Millionen Euro ein.

Nebenwerte generell gut ab. Drei Viertel der 100 Firmen lassen ihre Anteilseigner am Unternehmenserfolg teilhaben. Im Schnitt kommen sie auf eine Verzinsung von drei Prozent, die deutlich höher ist als im TecDAX (1,7 Prozent), SDAX (1,9) und selbst im MDAX (2,5). In puncto KGV reihen sich die Nebenwerte mit im Durchschnitt 21,4 zwischen SDAX (18,9) und TecDAX (23,2) ein.

Nachfolgend stellen wir fünf Titel vor, die unseren Bewertungsscheck mit Bravour bestanden haben. Da bei Nebenwerten aber stets ein hohes Risiko mit-schwingt, sollten Anleger behutsam vorgehen. CHRISTIAN INGERL

DIE 100 TOP-NEBENWERTE IM CHECK (PLATZ 35 BIS 67)

Unternehmen	WKN	Börsenwert in Mio. €	Umsatzerlöse in Mio. €	Streubesitz in %	KUV ¹	KBV ²	Dividendenrendite 2017e in %	Ergebnis je Aktie 2018 in €	KGV ³ 2018e	Kursentwicklung ⁴ in %	Aktueller Kurs in €	Empfehlung
35 Hawesko	604270	388	507	20,04	0,77	4,67	3,01	2,55	16,9	-14,61	43,20	KAUFEN
36 Bet-at-home	A0DNAY	386	145	18,30	2,86	11,36	8,19	4,66	11,8	-43,14	54,95	BEOBACHTEN
37 Verbio	A0JL9W	384	686	28,40	0,47	1,13	3,28	0,31	19,7	-36,80	6,10	VERKAUFEN
38 Mensch & Maschine	658080	380	161	56,27	2,41	10,42	2,25	0,87	28,0	18,71	24,40	BEOBACHTEN
39 Elmos Semicond.	567710	373	250	48,71	1,50	1,62	2,42	1,65	11,3	-18,49	18,60	BEOBACHTEN
40 Eisen- u. Hüttenw.	565800	370	0	12,02	1335,10	2,89	3,57	0,75	28,0	-15,87	21,00	BEOBACHTEN
41 Euwax	566010	366	8	15,93	43,76	4,83	4,59	2,00	35,5	-20,74	71,00	KAUFEN
42 Adesso	A0Z23Q	363	322	34,05	1,13	5,63	0,75	2,71	21,7	9,14	58,80	KAUFEN
43 Nexus	522090	362	119	79,97	3,39	4,04	0,74	0,98	23,5	-0,79	23,00	KAUFEN
44 Home24 ⁵	A14KEB	358	276	29,8	1,51	8,82	0,00	-1,34	-10,3	-40,26	13,74	VERKAUFEN
45 Fintech Group	FTG111	354	107	55,04	3,50	3,33	0,00	1,66	12,7	-27,16	21,05	KAUFEN
46 Godewind Immob. ⁵	A2G8XX	353	0	0,00	8168,90	18,92	0,00	0,04	81,3	-18,75	3,25	BEOBACHTEN
47 Cropenergies	A0LAUP	346	882	24,36	0,40	0,83	7,56	0,28	14,2	-47,44	3,97	VERKAUFEN
48 Hermie, Berthold Vz.	605283	334	402	100,00	4,23	9,80	3,85	18,12	18,4	-5,56	334,00	KAUFEN
49 Surteco	517690	326	690	79,51	0,45	0,93	4,29	2,08	10,1	-25,80	21,00	BEOBACHTEN
50 Lotto24	LTT024	325	25	59,91	12,76	13,06	0,00	0,41	32,8	27,95	13,46	KAUFEN
51 Accentro R.E.	A0KFKB	320	159	13,88	2,04	2,19	2,02	0,83	11,9	18,34	9,88	KAUFEN
52 Allgeier	A2GS63	316	582	98,33	0,54	3,08	2,21	1,94	16,3	24,78	31,70	KAUFEN
53 Steico	A0LR93	316	230	32,80	1,28	1,85	1,01	1,44	17,2	9,29	24,70	BEOBACHTEN
54 Highlight Com.	920299	314	320	22,04	1,00	1,77	4,02	0,34	14,6	0,57	4,98	BEOBACHTEN
55 Bavaria Industriekap.	260555	311	352	12,79	0,89	1,01	0,00	4,40	12,6	-1,09	55,50	BEOBACHTEN
56 Atoss Software	510440	310	55	43,23	5,72	18,21	1,60	3,09	25,2	6,92	78,00	KAUFEN
57 Bijou Brigitte	522950	310	327	46,95	0,94	1,42	7,84	2,53	15,1	-23,82	38,25	VERKAUFEN
58 Demire	A0XFSF	308	56	32,04	5,54	1,08	0,00	0,31	13,6	8,48	4,21	KAUFEN
59 Simona	723940	304	394	26,06	0,76	1,54	2,37	34,00	14,9	-12,96	507,00	BEOBACHTEN
60 Deutsche Konsum	A14KRD	297	19	31,34	15,00	1,87	1,83	1,01	10,8	5,76	10,90	BEOBACHTEN
61 Uzin Utz	755150	295	296	18,88	0,98	2,09	2,56	4,09	14,3	-9,87	58,50	KAUFEN
62 Gesco	A1K020	292	547	85,45	0,56	1,49	2,97	2,57	10,5	-7,08	26,95	KAUFEN
63 Voltabox	A2E4LE	286	27	40,00	10,85	1,91	0,00	0,72	25,1	-20,69	18,06	BEOBACHTEN
64 Eckert & Ziegler	565970	278	139	65,29	2,05	2,61	1,71	2,83	18,6	14,6	52,50	KAUFEN
65 Senvion	A2AFKW	278	1890	25,00	0,17	1,36	0,00	0,33	11,5	-58,00	3,80	VERKAUFEN
66 Mediclin	659510	273	609	12,27	0,44	1,45	1,39	0,46	12,5	-5,1	5,75	KAUFEN
67 KPS	A1AGV4	273	160	29,03	1,67	4,96	5,21	0,53	13,8	21,5	7,30	BEOBACHTEN

Stand: 13.11.2018; ¹Kurs-Umsatz-Verhältnis; ²Kurs-Buchwert-Verhältnis (laut aktuellem Geschäftsbericht); ³Kurs-Gewinn-Verhältnis; ⁴seit Jahresanfang 2018; ⁵Godewind und Home24 im Vergleich zum Emissionspreis; e=erwartet; k.A.=keine Angabe möglich; Vz.=Vorzugsaktien; Abweichungen vom Kursteil möglich
Quelle: BO Data

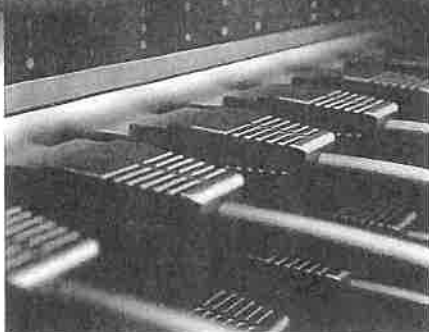
Unsere Auswahlkriterien für die Suche nach den Top 100

Mithilfe unserer umfangreichen Datenbank Deutsche Aktien, die insgesamt mehr als 500 Firmen umfasst, haben wir unsere alljährliche Top-100-Rangliste der größten Nebenwerte erstellt. Unberücksichtigt blieben bei unserer Analyse die Mitglieder aus den vier Auswahlindizes DAX, MDAX, TecDAX und SDAX. Zudem wurden Schwergewichte wie MAN, Porsche und TUI aussortiert, deren Börsenwert im Bereich von zehn Milliarden Euro liegt. Um in das Ranking aufgenommen zu werden, muss ein Unternehmen zudem einen Streubesitz von mindestens zehn Prozent aufweisen. Nur so ist eine vernünftige Handelbarkeit der ohnehin eher wenig liquiden Nebenwerte gewährleistet. Prominente Titel wie Audi, GSW Immobilien oder Stada fielen diesem Kriterium zum Opfer. Auch wurden andere Aktiegattungen von Index-Unternehmen nicht berücksichtigt, wie etwa die Vorzugsaktien von BMW. Die Top-100-Rangliste ist absteigend nach der Höhe der Marktkapitalisierung sortiert.

DIE 100 TOP-NEBENWERTE IM CHECK (PLATZ 68 BIS 100)

Unternehmen	WKN	Börsenwert in Mio. €	Umsatzerlöse in Mio. €	Streubesitz in %	KUV ¹	KBV ²	Dividendenrendite 2017e in %	Ergebnis je Aktie 2018 in €	KGV ³ 2018e	Kursentwicklung ⁴ in %	Aktueller Kurs in €	Empfehlung
68 Formycon	A1EWVY	269	29	100,00	9,55	10,84	0,00	-0,32	-92,7	60,7	29,65	BEOBSACHTEN
69 Stemmer Imaging	A2G9MZ	268	101	46,00	2,52	3,70	0,00	1,84	22,4	5,0	41,30	KAUFEN
70 Akasol ⁵	A2JNWZ	267	14	40,00	20,01	178,42	0,00	0,81	54,4	-9,09	44,09	BEOBSACHTEN
71 KAP Beteiligungs-AG	620840	266	408	6,04	0,66	1,97	5,29	2,70	14,0	54,7	37,80	KAUFEN
72 Datagroup	A0JC8S	266	223	33,90	1,20	4,68	1,43	1,84	19,0	80,6	35,00	KAUFEN
73 PSI Software	A0Z1JH	264	186	57,43	1,35	3,13	1,49	0,86	19,5	-0,8	16,80	KAUFEN
74 KSB	629200	261	2205	19,76	0,25	0,77	2,55	27,59	10,7	16,0	294,00	KAUFEN
75 All for One Steeb	511000	260	301	27,00	0,87	4,10	2,49	3,21	16,3	123,6	52,20	BEOBSACHTEN
76 Sixt Leasing	A0DPRE	257	744	58,06	0,36	1,36	4,41	1,21	10,3	14,7	12,48	BEOBSACHTEN
77 Berl. Effektengesell.	522130	254	84	19,09	2,88	5,32	3,28	1,00	18,3	-29,3	18,30	BEOBSACHTEN
78 B.R.A.I.N.	520394	254	24	24,50	10,83	5,53	0,00	-0,28	-50,1	39,6	14,04	BEOBSACHTEN
79 Biofrontera	604611	253	12	67,20	20,87	74,24	0,00	-0,30	-19,0	95,2	5,69	KAUFEN
80 H&R	A2E4T7	248	1025	35,56	0,24	0,81	3,01	0,77	8,6	4,4	6,65	BEOBSACHTEN
81 Ferratum	A1W9NS	245	222	41,01	1,15	2,49	2,22	1,54	7,3	-4,9	11,28	VERKAUFEN
82 Bauer	516810	244	1668	47,94	0,16	0,65	1,40	2,21	6,4	129,7	14,24	VERKAUFEN
83 PVA Tepia	746100	244	85	63,46	2,89	5,48	0,00	0,64	17,5	22,3	11,20	KAUFEN
84 Petro Welt Tech.	A0JKWU	243	353	12,94	0,67	0,97	0,00	0,60	8,3	3,9	4,98	BEOBSACHTEN
85 Umweltbank	557080	239	72	84,50	3,31	0,88	3,94	0,87	9,9	17,7	8,62	BEOBSACHTEN
86 Sto Vz.	727413	234	1277	100,00	0,50	1,50	4,43	9,60	9,6	296,5	92,30	VERKAUFEN
87 Mühlbauer	662720	234	266	20,29	2,06	3,99	4,03	2,70	13,8	11,9	37,20	KAUFEN
88 Data Modul	549890	232	218	46,34	1,02	2,82	0,18	4,00	16,5	25,7	65,80	BEOBSACHTEN
89 Centrotec Sust.	540750	229	594	46,99	0,38	0,90	2,57	1,25	10,3	9,7	12,82	BEOBSACHTEN
90 GFT	580060	226	419	54,26	0,64	2,51	4,08	0,95	9,0	44,4	8,57	BEOBSACHTEN
91 Technotrans	A0XYGA	224	205	87,35	1,14	3,54	3,11	2,15	15,1	16,4	32,45	KAUFEN
92 Eurokai Vz.	570653	221	340	100,00	1,37	1,35	4,55	2,26	14,6	4,5	33,00	BEOBSACHTEN
93 Villeroy & Boch Vz.	765723	211	837	90,51	0,49	2,34	3,87	1,38	10,9	38,6	15,00	KAUFEN
94 Manz	A0JQ5U	209	325	57,89	0,67	1,38	0,00	2,05	13,2	8,1	27,05	BEOBSACHTEN
95 Schaltbau	A2NBTL	207	517	77,38	0,39	5,11	0,00	1,50	15,6	40,9	23,40	BEOBSACHTEN
96 Deutsche Balaton	A2LQTO	205	127	41,00	1,56	0,69	0,00	120,00	14,7	-2,02	1760,00	BEOBSACHTEN
97 Medios	A1MMCC	203	254	7,10	0,79	4,37	0,00	0,81	18,3	5,2	14,85	BEOBSACHTEN
98 USU Software	A0BVU2	202	84	37,08	2,41	3,45	2,35	1,04	18,4	68,8	19,15	KAUFEN
99 Energiekontor	531350	201	150	48,20	1,32	3,39	2,92	1,41	9,7	26,6	13,70	BEOBSACHTEN
100 SLM Solut. Gr.	A11133	199	82	42,38	2,45	2,17	0,00	0,41	26,9	-12,1	11,04	BEOBSACHTEN

Stand: 13.11.2018; ¹Kurs-Umsatz-Verhältnis; ²Kurs-Buchwert-Verhältnis (laut aktuellem Geschäftsbericht); ³Kurs-Gewinn-Verhältnis; ⁴seit Jahresanfang 2018; ⁵Akasol im Vergleich zum Emissionspreis; e=erwartet; k.A.=keine Angabe möglich; Vz.=Vorzugsaktien; Abweichungen vom Kursteil möglich
Quelle: BO Data



Adva setzt auf Glasfaserübertragungen

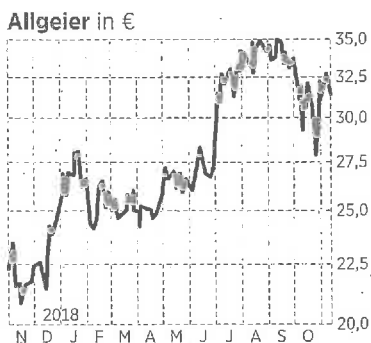
ADVA Eine aussichtsreiche Turnaround-Wette

In den vergangenen Jahren war mit der Aktie von **Adva** nichts zu holen. Doch nun wendet sich das Blatt. Seit Jahresbeginn steht ein Zuwachs von einem Drittel zu Buche. Soeben ist es dem Titel sogar gelungen, ein Doppelhoch zu überwinden und in der Folge ein 15-Monats-Hoch zu erklimmen. Die charttechnische Ampel steht daher klar auf Grün. Dies gilt aber auch für den fundamentalen Signalgeber. Prägte im vergangenen Jahr noch der Verlust zweier Großkunden die Bücher des Netzwerkausrüsters, ist es nun die Rückkehr auf die Erfolgsspur. 2017 standen unter dem Strich rote Zahlen, dieses Jahr gehen Analysten davon aus, dass Adva 21 Cent je Aktie verdienen wird. Mit Blick auf den aktuellen Zwischenbericht ist das Unternehmen auf dem besten Wege, dies auch zu erreichen. Im dritten Quartal legte der Umsatz um 13,5 Prozent auf 126,2 Millionen Euro zu, der Überschuss drehte von minus 14 Millionen auf plus 3,9 Millionen Euro. Auch im kommenden Jahr stehen die Zeichen auf Wachstum. „Während 2018 das Jahr der Stabilisierung ist, wollen wir ab 2019 wieder angreifen. Ziel muss sein, wieder zweistelliges Wachstum zu zeigen bei einer weiteren Steigerung der Profitabilität“, sagt Adva-Chef Brian Protiva. Analysten gehen von einer Verdopplung des Gewinns aus. Folglich ist die Aktie mit einem KGV von 19 ein Schnäppchen.

KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	510 300
Börsenwert	390,0 Mio. €	KGV 2019e	18,8
Kurs am 13.11.18	7,88 €	Kursziel	9,50 €
Dividendenrendite	--	Stoppkurs	6,15 €

ALLGEIER Mit Megatrends auf zu neuen Höhen

Oberflächlich betrachtet ist **Allgeier** „nur“ ein klassischer IT-Dienstleister. Geht man allerdings in die Tiefe, stellt sich schnell heraus, dass das Unternehmen noch viel mehr vorzuweisen hat. Die Münchner bieten das komplette Spektrum an Near und Offshore Outsourcing, also die Auslagerung von Geschäftsbereichen ins nahe beziehungsweise ferne Ausland. Darüber hinaus ist die Firma in allen Megatrends wie Cloud Computing, IT-Security oder Big Data vertreten. Dies spiegelt sich auch in den Büchern wider: Zwischen 2013 und 2017 legte der Umsatz pro Jahr um durchschnittlich 11,8 Prozent zu. Das Wachstum hat sich 2018 sogar noch beschleunigt. Die Erlöse kletterten, unter anderem dank gezielter Akquisitionen, um knapp ein Fünftel auf 503,2 Millionen Euro empor. Auf der Gewinnseite ging es noch deutlich schneller nach oben. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) nahm gar um 64 Prozent zu. Die Marge verbesserte sich dadurch von 4,7 auf 6,4 Prozent. Bei der Rendite zeigt die Kurve klar aufwärts. Im dritten Quartal lag diese bereits bei sieben Prozent. Die positive Geschäftsentwicklung soll auch im Schlussviertel anhalten. Der Vorstand rechnet mit einem Erlöswachstum um rund 25 Prozent. Die Allgeier-Aktie hat damit gute Chancen, auf neue Höhen auszuberechnen.



KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	A2GS63
Börsenwert	316,0 Mio. €	KGV 2019e	16,3
Kurs am 13.11.18	31,70 €	Kursziel	39,00 €
Dividendenrendite	2,2 %	Stoppkurs	25,00 €



Amadeus verfügt über 19 Niederlassungen

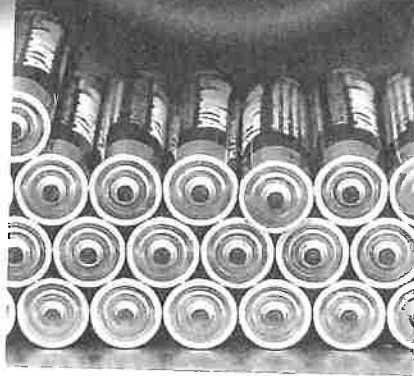
AMADEUS FIRE Personaldienstleister mit gewissen Vorzügen

Die Zeit ist reif: Wiederholt versuchte die Aktie von **Amadeus Fire** in diesem Jahr, den dreistelligen Kursbereich zu erobern. Immer wieder kam es zu Rückschlägen, nun aber könnte der Ausbruch gelingen. Der Fachkräftemangel sowie die Flüchtlingskrise in Europa spielen dem Personaldienstleister nämlich verstärkt in die Hände. Die Frankfurter profitieren aber nicht nur von einem zunehmenden Vermittlungsgeschäft, auch die Bildung ist ein zentrales Thema. Die Zahlen für die ersten neun Monate zeigen dies deutlich: So schnellte der Umsatz bei der klassischen Personalvermittlung um 29,7 Prozent nach oben, bei der Fort- und Weiterbildung ging es um mehr als ein Zehntel aufwärts. Konzernweit verbesserten sich die Erlöse um 11,6 Prozent, das Ergebnis steigerte sich sogar überproportional. Das Ebita legte um 13,2 Prozent zu, was in einem Anstieg der Marge von 17,8 auf 18,1 Prozent resultierte. Darüber hinaus führte das gute Abschneiden nach den ersten drei Quartalen zu einer Prognoseanhebung. Wurde bislang mit einem Ebita-Anstieg von rund zwei Prozent gerechnet, steht für das Geschäftsjahr nun ein Plus um „mindestens zehn Prozent“ auf dem Plan. Angesichts dieser Aussichten dürfte der Trend – die Aktie legte 2018 bisher um mehr als 30 Prozent zu – weiter anhalten, zumal der Titel auch noch eine Dividendenrendite von vier Prozent aufweist.

KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	509 310
Börsenwert	535,0 Mio. €	KGV 2019e	22,2
Kurs am 13.11.18	103,00 €	Kursziel	120,00 €
Dividendenrendite	3,9 %	Stoppkurs	84,00 €

ECKERT & ZIEGLER Auf in eine „strahlende“ Zukunft

„Eckert & Ziegler erhöht erneut Gewinnprognose“, lautete die Überschrift der Adhoc-Mitteilung vom 9. Oktober. Solche Töne haben in der aktuellen Berichtssaison, die von zahlreichen Warnungen geprägt ist, Seltenheitswert. Aber bei der Strahlen- und Medizintechnikfirma läuft es so gut wie lange nicht. Bereits im Juli schraubten die Berliner nach einer starken ersten Hälfte ihre Ziele nach oben. Der Umsatz erhöhte sich nach sechs Monaten um ein Viertel, das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen sogar um 31 Prozent. Damals packte der Vorstand auf seine Gewinnprognose 30 Cent auf 2,50 Euro drauf. Wenige Monate später reicht dies allerdings schon wieder nicht mehr. Jetzt stehen 2,80 Euro je Aktie auf dem Plan. Aufgrund dieser Entwicklung wundert es nicht, dass Eckert & Ziegler mit einem Plus von knapp der Hälfte das Performance-Ranking innerhalb der „Top-100-Nebenwerte“ anführt. Das Ende der Fahnenstange muss deshalb aber noch lange nicht erreicht sein. Der steigende Bedarf nach pharmazeutischen Radioisotopen sowie isotopischen Produkten im industriellen Bereich dürfte anhalten und der Firma über 2018 hinaus gute Geschäfte bescheren. Für Vertrauen sorgt zudem Aufsichtsrat Wolfgang Maennig, der seit der letzten Zielanhebung kontinuierlich als Käufer auftaucht.



Varta-Batterien sorgen für hohe Gewinne

VARTA Small Cap mit einer extra Portion Energie

Auch wenn Varta an der Börse ein Jungspund ist, im operativen Geschäft blickt das Unternehmen auf eine mehr als 100-jährige Historie zurück. Den Grundstein legte Adolph Müller mit der Accumulatoren-Fabrik 1887 in Hagen. Heute arbeiten weltweit rund 2200 Mitarbeiter für Varta, viele davon immer noch in Deutschland. Und dass das Label „Made in Germany“ auch bei Batterien gefragt ist, zeigt die Wachstumskurve. Zwischen 2014 und 2017 legten die Umsätze im Schnitt um 11,1 Prozent zu, das bereinigte Ebitda sogar um 26,3 Prozent. Das Tempo bleibt auch in diesem Jahr hoch. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Erlöse um elf Prozent, das Betriebsergebnis um 27 Prozent. Folglich verbesserte sich die Marge um 2,4 Prozentpunkte auf beachtliche 19,4 Prozent. Nun könnte das Wachstum noch einen Extraschub bekommen. Die Bundesregierung hält nämlich mit Blick auf die Zukunft der Elektromobilität eine Batteriezellfertigung in Deutschland für ein „bedeutendes wirtschafts- und industriepolitisches Ziel“. Rund eine Milliarde Euro an Steuergeldern möchte Berlin für den Bau einer Produktion beisteuern. Insidern zufolge bewirbt sich Varta innerhalb eines Konsortiums für die Anschubfinanzierung. Der Firma steht also eine energiegeladene Zukunft bevor.

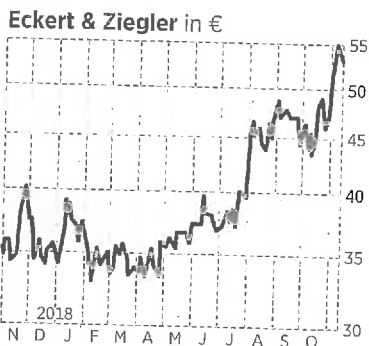


Chart: BO Data/small charts; Bild: Vena Maaz/Stock, Plograph/Stock, Alvarez/Stock, Varta AG

KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	565 970
Börsenwert	278,0 Mio. €	KGV 2019e	18,6
Kurs am 13.11.18	52,50 €	Kursziel	62,00 €
Dividendenrendite	1,7 %	Stoppkurs	39,00 €

KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	A0TGJ5
Börsenwert	1,1 Mrd. €	KGV 2019e	34,7
Kurs am 13.11.18	29,14 €	Kursziel	35,00 €
Dividendenrendite	—	Stoppkurs	20,90 €